

SEVAL

Bulletin

No 9, décembre 1998

Editorial

"An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!" Diese biblische Maxime könnte auch die Mission der *SEVAL* umschreiben. Absichtserklärungen, Versprechen, gut formulierte Gesetzesbestimmungen sind gut und recht: Aus einer wirkungsorientierten Perspektive interessiert aber, was darauf folgt: Konkrete Umsetzung, Nutzen und Kosten für Bürgerinnen und Bürger. Evaluationen stellen das systematische Instrumentarium bereit, um diese Wirkungen zu erfassen. Die *SEVAL* hat sich deren Förderung und Nutzung auf die Fahnen geschrieben.

Während sich Politikbereiche wie Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheit, Energie, Umweltschutz, Strafvollzug, Landwirtschaft u.a.m. in zunehmendem Masse der Evaluation bedienen, hat sich - zumindest in der Schweiz - die Finanzpolitik bisher nur zögerlich der Herausforderung wirkungsorientierter Verwaltungsführung angenommen. Bern ist der erste Kanton, der das Denken in Wirkungszusammenhängen und den Rückgriff auf Selbst- und externe Evaluation systematisch für die Subventionspolitik einsetzt und damit neue Formen der Legitimierung und Kontrolle von Subventionen einführt.

Eine vom Kanton Bern gemeinsam mit der *SEVAL* durchgeführte Tagung

Sommaire

- Arbeitsgruppe "Verwaltungsreform" der *SEVAL* 2
- Internet-Tips für Evaluatorinnen und Evaluatoren 2
- Evaluations-Neuigkeiten Schweiz 3
- Actualité internationale 4
- Panorama der Evaluatorinnen und Evaluatoren 5
- Stellenausschreibung/Offre d'emploi 6
- Ausschreibung: Professionalisierte Web-Gestaltung der *SEVAL* 6

"Erfolgskontrolle von Staatsbeiträgen" am 6. November zog das Interesse von 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf sich. Neben den Kantonen Bern (und z.T. Genf) planen weitere Kantone systematische Erfolgskontrollen für Subventionen: Zürich, Luzern und Graubünden. Die *SEVAL* hofft, weiterhin zum Erfahrungsaustausch und Methodenfortschritt bei der Erfolgskontrolle von Subventionen beitragen zu können.

Dem Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene diente der Kongress der Europäischen Evaluationsgesellschaft (European Evaluation Society EES) vom 29. - 31. Oktober 1998 "Evaluation - Profession, Business or Politics?" Unser Vorstandsmitglied, Katia Horber-Papazian, wird im nächsten Editorial darüber be-

richten. Wer sich jetzt schon über erste Eindrücke über den Kongress und viele weitere Fragen des Einsatzes von Evaluationen in Regierung und Verwaltung informieren will, kann sich bei der Diskussionsgruppe "Govteval" (s. unsere Rubrik Internet-Adressen) beteiligen. Das Internet wird - auch bei der Evaluation - in zunehmendem Mass Medium für den grenzübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Wir haben bereits an der letzten Mitgliederversammlung darüber informiert, dass die SEVAL prüft, ob sie Gastgeber des kommenden Kongresses der Europäischen Evaluationsgesellschaft sein möchte. Der Vorstand der SEVAL hat sich einstimmig hinter das Projekt gestellt, die EES einzuladen, den nächsten Kongress (im Herbst 2000) in der Schweiz (und zwar in Lausanne) durchzuführen. Das Projekt bedeutet für den Vorstand eine grosse Herausforderung. Er ist bereit, diese Herausforderung anzunehmen, weil der Europäische Evaluationskongress allen Mitgliedern der SEVAL die Chance bietet, an diesem wichtigen Ereignis teilzunehmen. Die Gastgeberrolle gibt der Schweiz zudem die Gelegenheit, ihre Leistungen im Bereich Evaluation ins Ausland weiterzutragen (die SEVAL ist eine der mitgliederstärksten nationalen Evaluationsgesellschaften in Europa) und andererseits in unserem Land weiterhin Interesse für die Evaluation zu wecken. Wir sind froh, wenn möglichst viele Personen, z.B. mit Kenntnissen in einzelnen Spezialbereichen, an unseren Aktivitäten mitwirken, z.B. indem sie im Rahmen des Bulletin Spezialrubriken (z.B. Evaluation in der Bildung) betreuen, bei der Vorbereitung der Jahrestagung mitwirken oder am Kongress der Europäischen Evaluationsgesellschaft "topical interest groups" (z.B. Evaluation und Finanzkontrolle, Evaluation in der Gesundheitspolitik) betreuen. Der Vorstand SEVAL ist für jede Form der Zusammenarbeit offen und freut sich über jede Kontaktnahme.

"An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen". Diese Maxime gilt nicht nur für staatliche Tätigkeit, sondern auch für Gesellschaften wie die SEVAL. Nur wenn es gelingt, durch gemeinsames Handeln aus den Mitgliederbeiträgen einen nützlichen "Mehrwert" zu schaffen, hat auf lange Sicht die SEVAL eine Daseinsberechtigung. Wir arbeiten daran!

Werner Bussmann,
Präsident der SEVAL

Arbeitsgruppe "Verwaltungsreform" der SEVAL

Die Arbeitsgruppe bereitet eine interkantonale vergleichende Evaluation von NPM (WoV/WIF)-Reformprojekten vor. Die Evaluation basiert auf einem Fragebogen, kombiniert mit offenen Interviews. Abgeklärt wird zur Zeit eine Mitfinanzierung der ch-Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit. Wer sich für die Arbeitsgruppe interessiert, wendet sich bitte an Theo Haldemann, Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus, Universität St. Gallen, Tel. 071 224 25 25, Email: Theo.Haldemann@unisg.ch.

Internet-Tips für Evaluatoreninnen und Evaluatoren

Nützliche Internet-Adressen

Hinweis: Diese Adressen sind auch als Links auf der SEVAL - Homepage (<http://www.admin.ch/bj/>) aufgeführt.

Evaluationsgesellschaften in der ganzen Welt

<http://www.europeanevaluation.org/> (European Evaluation Society)

<http://www.evaluation.org.uk/> (UK Evaluation Society)

<http://www.eval.org/> (American Evaluation Association)

<http://www.eval.org/ElectronicLists/evalinfo.html> (distribution of information of evaluation related materials)

<http://www.eval.org/EvaluationDocuments/aeaprin6.html> (Report from the AEA Task Force on guiding principles for evaluators)

<http://www.fal.de/~tissen/geproval.htm> (Deutsche Gesellschaft für Evaluationen)

<http://www.valutazione.it/> (Associazione Italiana di Valutazione)

<http://www.unites.uqam.ca/sce/ces-sce.html> (Canadian Evaluation Society)

<http://203.32.109.1/aes/> (Australasian Evaluation Society)

Homepages von Behörden

<http://www.admin.ch/bj/rspm> (Homepage "Gesetzgebungsmethodik und Evaluation" des Bundesamts für Justiz mit der Homepage der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft)

<http://www.geneve.ch/cepp/> (Commission externe d'évaluation des politiques publiques)

<http://www.oecd.org/puma/country/switzerland.htm> (Public Management Service, PUMA)

<http://www.gao.gov> (US General Accounting Office)

<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Wiso/stan1.htm> (Standards für die Evaluation von Programmen)

Weiterbildung und Information

<http://www.swissuni.ch/swissuni/> (Weiterbildungsangebote an Schweizer Universitäten, zur Zeit sind zwei Kurse im Bereich der Evaluation ausgeschrieben)

<http://www-sidos.unine.ch/> (SIDOS; enthält zur Zeit Hinweise auf 515 Evaluationen)

Diskussionsgruppen auf dem Internet:

<http://www.eval.org/ElectronicLists/evaltalk.html> (general discussion group for evaluators)

<http://www.unites.uqam.ca/sce/links.html#GOVTEVAL> (discussion group for public sector evaluation)

<http://www.unites.uqam.ca/sce/links.html#XCeval> (discussion group for cross-cultural evaluation)

Evaluations-Neuigkeiten Schweiz

Jahrestagung SEVAL: Voranzeige

Die Jahrestagung *SEVAL* findet am 23. April 1999 unter dem Thema "Evaluation: Kontroll- oder Förderinstrument?" statt. Wir bitten Sie, das Datum vorzumerken.

Weiterbildungskurs »Evaluationsplanen, begleiten und nutzen« der Koordinationsstelle für Weiterbildung der Universität Bern

Datum: 15. und 16. April 1999

Ort: Bern

Kursleitung: Dr. A. Balthasar, Interface Institut für Politikstudien Luzern und Lehrbeauftragter an der Universität Bern
Information und Anmeldung:
H. Burnold, KWB 031 631 33 59,
burnold@kwb.unibe.ch

Registre des évaluateurs et évaluatrices travaillant dans le domaine de la santé publique / Verzeichnis der auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit tätigen Evaluatoren und Evaluatorinnen

Das Bundesamt für Gesundheit hat ein Verzeichnis mit Angaben über Adresse,

Sprache und Evaluationserfahrungen veröffentlicht. Es ist erhältlich über: Marlène Läubli, Bundesamt für Gesundheitswesen, Fax 031 323 88 05, Email marlene.laeubli@bag.admin.ch

Evaluators Evaluating Evaluators: Peer-assessment and Training Opportunities in Switzerland

Au début de cette année l'Office fédéral de la santé publique a commandé une étude portant sur les besoins de formation dans le domaine de l'évaluation. Dans le cadre de cette recherche, de nombreux experts suisses ont été interrogés sur leur appréciation des possibilités de formation dans notre pays. Ce rapport final présente les résultats de cette étude et propose des mesures d'amélioration.

Vous pouvez commander le rapport: "*Evaluators Evaluating Evaluators: Peer-assessment and Training Opportunities in Switzerland*" de Max Bergmann avec la collaboration de Marlène Läubli-Loud et Sandro Cattacin en envoyant un e-mail à eric.verkooyen@politic.unige.ch, vous pouvez également le consulter ou le télécharger directement à l'adresse : <http://www.unige.ch/ses/resop>.

Actualité internationale

UK Evaluation Society

Thema der Jahreskonferenz der UK Evaluation Society vom 3., 4. und 5. Dezember 1998 in London ist "Performance-Management-Measurement". Weitere Angaben: Siehe Homepage der UK Evaluation Society (s. Internet Adressen in dieser Nummer).

Deutsche Gesellschaft für Evaluation

Im September 1998 wurde die Deutsche Gesellschaft für Evaluation gegründet. Sie hat die Absicht der Unterstützung und

Verbesserung von Theorie, Praxis, Methoden, Verständnis und Nutzbarmachung von Evaluationen und ihres Beitrags zur öffentlichen Meinungsbildung in Deutschland. Die diesjährige Jahrestagung stand unter dem Titel »Innovation durch Evaluation« und fand im September in Köln statt. Die Gesellschaft ist daran, die Homepage auszubauen (siehe Internet-Adressen, in diesem Bulletin). Für Fragen steht der Vereinsvorsitzende Günter Tissen unter bn3580@bml.bund400.de oder Fax +228/529-4393 zur Verfügung.

Ausgewählte Literatur

Owen John M. und Rogers Patricia 1999. *Program Evaluation: Forms and Approaches*. Sage

Einführung in die Evaluation für Anfänger und Fortgeschrittene.

Berk A Richard und Rossi Peter H. 1999, *Thinking about Program Evaluation*. Second Edition. Sage.

Die zweite Auflage wurde erweitert um Texte zur Meta-Analyse, zu Auswahlmodellen, zu Handlungsvariablen und zu Organisationen und Gliedstaaten als Analyseeinheiten.

Panorama der Evaluatoreninnen und Evaluatoren / Panorama des évaluateurs

Dans le Panorama chaque évaluateur / évaluatrice se présente. Ce document a pour but de décrire vos domaines de prédilection et vos points forts. Le Panorama sera publié sur Internet et accessible à tous. Les frais d'inscription sont de 100 FS.

Vous pouvez vous inscrire en allant sur le site <http://www.admin.ch/bj/rspm/rspm-f.htm> et en cliquant sur "veuillez préparez

votre présentation le plus vite possible" vous découvrirez alors les directives pour remplir votre présentation.

En cas de problème contactez: Stefan Rieder, Interface, Institut für Politikstudien, Lucerne, Tel.: 041 412 07 12; Fax.: 041 410 51 82 rieder@interface-politikstudien.ch.

Was will das "Panorama"?

Das Panorama enthält Selbstdarstellungen von Evaluatorinnen und Evaluatoren. Es soll zeigen, wo ihre Fähigkeiten und die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen. Das Panorama wird über Internet einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Panorama bietet deshalb den Evaluatorinnen und Evaluatoren eine Plattform, um ihre Tätigkeit möglichen Offstellern bekanntmachen zu können.

Für den Eintrag ins Panorama wird eine Gebühr von Fr. 100 erhoben. Die Rechnungsstellung erfolgt, wenn das Panorama im Internet zugänglich ist.

So können Sie einen Eintrag im "Panorama" machen

Das Erstellen der Selbstdarstellung erfolgt über Internet bzw. Email. Wir bitten Sie, wie folgt vorzugehen:

Öffnen Sie die Webseite der SEVAL auf <http://www.admin.ch/bj/rspm/rspm-d.htm> und klicken den Passus "erstellen Sie möglichst rasch Ihre Selbstdarstellung" an.

Auf Ihrem Bildschirm erscheint dann ein Text, der über das weitere Vorgehen Aufschluss gibt. Am besten drucken Sie den Text aus und gehen entsprechend der Angaben vor.

Weitere Hinweise

Konvertieren Sie Ihre Dateien nach Möglichkeit in Word for Windows - Dokumente.

Da auf der Textvorlage für jede Rubrik eine bestimmte Anzahl Buchstaben vorgegeben ist, kann es vorkommen, dass der Eintrag verloren geht, falls Sie einen zu umfangreichen Text eingeben. In diesem Fall den Text kürzen und nochmals eingeben.

Bitte speichern Sie die Vorlage unter einem neuen Namen auf Ihrer Harddisk oder einer Diskette, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

Rufen Sie bei Problemen Stefan Rieder, Interface, Institut für Politikstudien, Luzern, an, Tel.: 041 412 07 12; Fax.: 041 410 51 82 oder senden Sie ihm ein Mail (rieder@interface-politikstudien.ch).

Wir sind uns bewusst, dass beim Erstellen der Selbstdarstellung noch Probleme auftreten können. Wir werden die Erfahrungen auswerten und die Vorlage und das Vorgehen laufend verbessern.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Stellenausschreibung/Offre d'emploi

Praktikum oder Berufseinstieg/stage ou première expérience professionnelle

Das Institut für Politikstudien Interface in Luzern sucht auf anfangs 1999 eine Praktikantin für mindestens ein Jahr oder eine Berufseinsteigerin. Die Stelle ist für eine Studienabgängerin mit französischer Muttersprache und guten Deutschkenntnissen gedacht, die den Einstieg ins Berufsfeld der praxisorientierten Evaluationsforschung und Beratung sucht. Interessierte senden Ihre kurze Bewerbung an Dr. A. Balthasar, Interface Institut für Politikstudien, Kapellgasse 1, 6004 Luzern, Tel. 041 412'07'12.

L'Institut d'études politiques Interface, à Lucerne, recherche pour début 1999 une stagiaire ou une jeune diplômée pour une période d'une année minimum. Le poste s'adresse à toute diplômée, de langue

maternelle française mais disposant de bonnes connaissances d'allemand et souhaitant s'insérer dans le milieu professionnel de la recherche, de l'évaluation et du conseil. Les candidates intéressées sont priées d'envoyer leur offre de candidature et leur curriculum vitae à Monsieur A. Balthasar, Interface Institut d'études politiques, Kapellgasse 1, 6004 Lucerne, Tél. 041 412'07'12.

Ausschreibung: Professionalisierte Web- Gestaltung der SEVAL

Die SEVAL möchte ihre Web-site attraktiver gestalten und häufiger aufdatieren. Sie sucht Personen, welche die folgenden Dienstleistungen sicherstellen können: Gestaltung des Web-Auftritts der SEVAL, dabei allenfalls auch Aufbau einer eigentlichen Datenbank "Panorama der Evaluatorinnen und Evaluatoren" gegebenenfalls unter Einschluss der Übersetzung verschiedener Texte vom Deutschen ins Französische oder umgekehrt. Die SEVAL kann ein Budget von Fr. 5'000.- zur Verfügung stellen, das bei zunehmendem Arbeitsanfall auf bis Fr. 15'000.- erhöht werden kann. Hinweise oder Offerten sind zu richten an Dr. Werner Bussmann, Jaunweg 30, 3014 Bern, Tel. 031/322 47 98, E-Mail: werner.bussmann@bj.admin.ch

Redaktionschluss der nächsten Ausgaben des SEVAL Bulletin: 28. Februar 1999

Impressum: Bulletin de la Société suisse d'évaluation; Bulletin der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft
Marc Maugué, evaluanda, 9 rue Cavour, 1203 Genève. mmaugue@geneva-link.ch. Site internet:
<http://www.admin.ch/bj/rspm>